

## Prioritäre Arbeitsschutzziele nach der IGA-Methode

Kernelemente der Methode zur Entwicklung von Arbeitsschutzzielen der Initiative Gesundheit und Arbeit (IGA<sup>1</sup>) sind das Rangordnungsverfahren und das Expertengespräch (siehe Abbildung 1). Daten- und expertisegestützte Methoden werden dadurch miteinander verknüpft.



Abbildung 1: IGA-Vorgehensweise zur Entwicklung von Präventionszielen

Dabei werden im

1. Schritt Kriterien bestimmt, anhand derer Krankheiten bzw. Unfälle nach objektiven Gesichtspunkten in eine Rangfolge gebracht werden können. Um größtmögliche Objektivität zu gewährleisten, werden in diesem Schritt nur solche Kriterien ausgewählt, für die verlässliche Daten vorhanden sind, wie z.B. die *Anzahl bestätigter Berufskrankheiten, meldepflichtiger Unfälle, Todesfälle oder Kosten*.

<sup>1</sup> Die Initiative Gesundheit und Arbeit wird gemeinschaftlich getragen vom BKK Bundesverband, dem Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, dem AOK-Bundesverband und dem Arbeiter-Ersatzkassen-Verband, siehe auch [www.iga-info.de](http://www.iga-info.de).

Im

2. Schritt werden die Daten für die vorher definierten Kriterien ausgewertet und so Erkrankungen bzw. Unfälle in eine Rangfolge gebracht. Damit liegt am Ende dieses Schritts eine Rangliste vor, aus der hervorgeht, welche Krankheiten bzw. Unfälle über verschiedene Kriterien am schwerwiegendsten, d.h. am bedeutsamsten für die Prävention sind. Aber nicht nur die vorderen Rangplätze werden betrachtet, sondern auch Krankheiten und Unfälle, die in den letzten Jahren in der Rangreihe nach oben gerutscht sind.

Die Festlegung von Ober- und Teilzielen kann nicht ausschließlich nach objektiven Aspekten vorgenommen werden. Es spielen auch Kriterien eine wichtige Rolle, für die sich keine umfassenden Daten finden lassen. Dazu gehören Kriterien wie *präventive Beeinflussbarkeit*, *Umsetzbarkeit* und *Arbeitsbedingtheit*. Für diese Kriterien soll die Meinung von Experten hinzugezogen werden. Zudem hat sich auch in internationalen Initiativen gezeigt, dass Ziele eher akzeptiert und umgesetzt werden, wenn entsprechende Experten in den Prozess der Zielentwicklung einbezogen worden sind, der Prozeß also partizipativ erfolgt. Deshalb werden der dritte und vierte Schritt im Rahmen von Expertengesprächen durchgeführt. Die Expertengespräche müssen gut vorbereitet werden (Vorhandensein von Präventionsprogrammen, Recherchen zur Wirksamkeit von Maßnahmen, Akteure, Ressourcen). Ergänzt werden die Expertengespräche durch das Abschätzen neuer Risiken in der Arbeitswelt und möglicher Themen für die Prävention, die sich nicht aus vorhandenen Statistiken ableiten lassen. Im

3. Schritt, dem Expertengespräch, werden auf der Grundlage der Vorauswahl von Krankheiten und Unfällen unter Berücksichtigung zusätzlicher Kriterien (z.B. präventive Beeinflussbarkeit, Umsetzbarkeit, Arbeitsbedingtheit) nicht quantifizierte Oberziele bestimmt. Im
4. Schritt erfolgt durch die Experten die Ableitung und Quantifizierung von Teilzielen. Für die Primärprävention werden Teilziele mit Bezug auf Verhältnisse, Verhaltensweisen und bestimmte Zielgruppen formuliert. Im
5. Schritt kommt es zu einer endgültigen Beschlussfassung in einem dafür festgelegten Gremium (bei der Entwicklung von Arbeitsschutzziele z.B. Vertreter von Bund, Ländern, Unfallversicherungsträgern und Sozialpartnern ergänzt durch

arbeitsmedizinischen sowie arbeits- und gesundheitswissenschaftlichen Sachverstand).

Alle drei bis fünf Jahre sollte in einem

6. Schritt geprüft werden, ob die Ziele noch angemessen sind oder neu ausgerichtet werden müssen.

Die IGA-Methode wurde in Zielentwicklungsprozessen der gesetzlichen Krankenversicherung und der Fleischerei- und der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft getestet. Derzeit wird sie auch für die Themenfindung einer nächsten möglichen Präventionskampagne 2010/2011 eingesetzt.

Folgende vier Tabellen zeigen die Ergebnisse der Rangordnungsverfahren für die Berufskrankheiten (Tabelle 1), die Arbeits- und Wegeunfälle (Tabelle 2 und 3) und die Erkrankungen nach ICD-10 (Krankenkassendaten, Tabelle 4). Die berufsgenossenschaftlichen Daten beziehen sich auf das Jahr 2005. Alle Daten liegen in gleicher Weise aufbereitet auch für das Jahr 2004 vor. Die Daten der Krankenkassen beziehen sich vorrangig auf das Jahr 2004. Auch hier liegen für Vergleiche frühere Daten vor.

Weitere Informationen finden Sie im i-Punkt 12 und im IGA-Report 8 unter [www.iga-info.de](http://www.iga-info.de) in der Rubrik *Veröffentlichungen*.

Tabelle 1: Rangordnungsverfahren der Berufskrankheiten (2005, alle Berufsgenossenschaften)

Berufskrankheiten	Kriterien																	
	Gesamt		Latenzzeit (Jahre) (bestätigte Bken)		bestätigte Bken (ohne Renten- zugänge)		Alter bei Bestätigung (bestätigte Bken)		Renten- zugänge		MdE der Renten- zugänge (ohne Todesfälle)		Fälle mit berufl. + soz. Reha		Gesamtkosten (Reha+Rente) der Leistungsfälle		Mortalität	
	frakt. Rang- summe	Rang- platz	2005 Mittel	frakt. Rang	2005 Anzahl	frakt. Rang	2005 Mittel in Jahren	frakt. Rang	2005 Anzahl	frakt. Rang	2005 Mittel (in %)	frakt. Rang	2005 Anzahl	frakt. Rang	2005 Mittel pro Leistungs-fall (EUR)	frakt. Rang	2005 Anzahl	frakt. Rang
Anorganische Stäube	5,62	1	44	0,15	5.177	0,85	69	0,23	2.541	1,00	43	0,77	36	0,69	11.144	0,92	2.038	1,00
Hautkrankheiten	5,33	2	9	0,85	9.142	1,00	36	1,00	255	0,69	19	0,36	5.429	1,00	3.031	0,08	1	0,35
Obstruktive Atemwegserkrankungen	5,30	3	16	0,77	811	0,62	41	0,77	236	0,62	22	0,45	3.577	0,92	7.330	0,46	50	0,69
Erkrankungen durch Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel oder sonstige chemische Stoffe	4,81	4	31	0,42	244	0,46	60	0,38	191	0,46	43	0,77	130	0,77	10.569	0,77	51	0,77
Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen	4,34	5	24	0,54	922	0,77	50	0,62	284	0,77	18	0,23	456	0,85	4.449	0,23	1	0,35
Durch Infektionskrankheiten oder Parasiten verursachte Krankheiten	4,31	6	8	0,92	681	0,54	44	0,69	127	0,38	23	0,55	18	0,46	4.590	0,31	10	0,46
sonstige Ursachen	4,23	7	40	0,23	817	0,69	76	0,08	806	0,92	18	0,23	15	0,38	10.867	0,85	139	0,85
Erkrankungen durch Metalle oder Metalloide	4,08	8	20	0,69	36	0,15	54	0,54	16	0,23	76	1,00	15	0,31	9.676	0,62	17	0,54
Erkrankungen durch organische Stäube	3,94	9	38	0,31	49	0,23	63	0,31	41	0,31	40	0,64	25	0,54	12.422	1,00	18	0,62
Erkrankungen durch Strahlen	3,76	10	47	0,08	232	0,38	74	0,15	223	0,54	60	0,91	0	0,08	9.790	0,69	159	0,92
Erkrankungen durch Lärm	3,67	11	31	0,42	5.481	0,92	57	0,46	486	0,85	15	0,09	28	0,62	3.088	0,15	0	0,15
Erkrankungen durch Erstickungsgase	3,00	12	1	1,00	66	0,31	40	0,88	0	0,12	keine Angabe		1	0,15	7.285	0,38	0	0,15
Erkrankungen durch Druckluft	2,62	13	21	0,62	2	0,08	40	0,88	0	0,12	keine Angabe		2	0,23	7.361	0,54	0	0,15

Tabelle 2: Rangordnungsverfahren der Arbeitsunfälle (2005, alle Berufsgenossenschaften)

Schlüssel	Bezeichnung	Kriterien											
		Gesamt			Meldepflichtige Unfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle		
		Rangsumme	frakt. Rangsumme	Rangplatz	Anzahl 2005	Rang	frakt. Rang	Anzahl 2005	Rang	frakt. Rang	Anzahl 2005	Rang	frakt. Rang
6 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz beim Bewegen	269,00	2,99	1	151294	90,00	1,00	6008	90,00	1,00	65	89,00	0,99
3 4	Verlust der Kontrolle beim Führen oder Mitfahren von Transportmitteln und Fördermitteln	263,00	2,92	2	33851	84,00	0,93	1584	89,00	0,99	201	90,00	1,00
1 4	Verlust der Kontrolle beim Bedienen einer Maschine	261,00	2,90	3	44475	87,00	0,97	973	87,00	0,97	28	87,00	0,97
6 6	Äußere Verletzung bei der Bewegung des Körpers ohne Belastung	255,50	2,84	4	42966	85,00	0,94	650	85,00	0,94	24	85,50	0,95
2 4	Verlust der Kontrolle beim Arbeiten mit Handwerkzeugen	255,00	2,83	5	122372	89,00	0,99	583	83,00	0,92	13	83,00	0,92
2 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz beim Arbeiten mit Handwerkszeugen	252,00	2,80	6	12981	76,00	0,84	982	88,00	0,98	36	88,00	0,98
2 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen beim Arbeiten mit Handwerkzeugen	247,50	2,75	7	23409	80,00	0,89	548	82,00	0,91	24	85,50	0,95
4 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen bei der manuellen Handhabung von Gegenständen	243,00	2,70	8	23756	81,00	0,90	350	79,00	0,88	13	83,00	0,92
6 7	Innere Verletzung bei der Bewegung des Körpers mit Belastung	240,50	2,67	9	54270	88,00	0,98	733	86,00	0,96	5	66,50	0,74
4 4	Verlust der Kontrolle bei der manuellen Handhabung von Gegenständen	239,50	2,66	10	44253	86,00	0,96	326	78,00	0,87	8	75,50	0,84
4 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz bei der manuellen Handhabung von Gegenständen	237,00	2,63	11	9092	72,00	0,80	611	84,00	0,93	12	81,00	0,90
6 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen beim Bewegen	234,00	2,60	12	7832	71,00	0,79	371	80,00	0,89	13	83,00	0,92
4 6	Äußere Verletzung bei der Bewegung des Körpers ohne Belastung bei der manuellen Handhabung von Gegenständen	232,00	2,58	13	30008	83,00	0,92	191	75,00	0,83	7	74,00	0,82
5 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz beim Transport von Hand	225,00	2,50	14	10209	73,00	0,81	504	81,00	0,90	6	71,00	0,79
6 4	Verlust der Kontrolle über Maschine, Transportmittel, Fördermittel, Handwerkzeug, Gegenstand, Tier beim Bewegen	219,00	2,43	15	4864	65,00	0,72	199	76,00	0,84	10	78,00	0,87
7 8	Überraschung, Schreck, Gewalt, Angriff, Bedrohung bei Anwesenheit	215,50	2,39	16	4030	64,00	0,71	172	72,00	0,80	11	79,50	0,88
5 4	Verlust der Kontrolle über Maschine, Transportmittel, Fördermittel, Handwerkzeug, Gegenstand, Tier beim Bewegen	213,00	2,37	17	23932	82,00	0,91	212	77,00	0,86	2	54,00	0,60
5 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen beim Transport von Hand	211,50	2,35	18	12382	75,00	0,83	184	74,00	0,82	4	62,50	0,69
1 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen beim Bedienen einer Maschine	208,00	2,31	19	6428	67,00	0,74	145	70,00	0,78	6	71,00	0,79

Tabelle 3: Rangordnungsverfahren der Wegeunfälle (2005, alle Berufsgenossenschaften)

Schlüssel	Bezeichnung	Kriterien											
		Gesamt			Meldepflichtige Unfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle		
		Rangsumme	frakt. Rangsumme	Rangplatz	Anzahl 2004	Rang	frakt. Rang	Anzahl 2004	Rang	frakt. Rang	Anzahl 2004	Rang	frakt. Rang
3 4	Verlust der Kontrolle beim Führen von oder Mitfahren in/auf Transportmitteln und Fördermitteln	267,00	3,00	1	89202	89,00	1,00	3711	89,00	1,00	447	89,00	1,00
6 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz beim Bewegen	259,50	2,92	2	33789	88,00	0,99	1425	88,00	0,99	4	83,50	0,94
3 6	Sich durch eigene Bewegung verletzen (stoßen, stechen, reißen, prellen u. ä.) beim Führen von oder Mitfahren in/auf Transportmitteln und Fördermitteln	257,50	2,89	3	3431	85,00	0,96	119	85,00	0,96	14	87,50	0,98
6 6	Sich durch eigene Bewegung verletzen (stoßen, stechen, reißen, prellen u. ä.) beim Bewegen	256,50	2,88	4	4217	86,00	0,97	180	87,00	0,98	4	83,50	0,94
6 4	Verlust der Kontrolle über Maschine, Transportmittel, Fördermittel, Handwerkzeug, Gegenstand, Tier beim Bewegen	252,00	2,83	5	1409	83,00	0,93	104	83,00	0,93	6	86,00	0,97
3 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz beim Führen von oder Mitfahren in/auf Transportmitteln und Fördermitteln	249,50	2,80	6	2295	84,00	0,94	114	84,00	0,94	3	81,50	0,92
1 4	Verlust der Kontrolle beim Bedienen einer Maschine	249,00	2,80	7	1225	82,00	0,92	62	82,00	0,92	5	85,00	0,96
3 8	Überraschung, Schreck, Gewalt, Angriff, Bedrohung beim Führen von oder Mitfahren in/auf Transportmitteln und Fördermitteln	246,50	2,77	8	889	81,00	0,91	31	79,00	0,89	0	86,50	0,97
6 8	Überraschung, Schreck, Gewalt, Angriff, Bedrohung beim Bewegen	240,00	2,70	9	859	80,00	0,90	38	80,00	0,90	2	80,00	0,90
3 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen beim Führen von oder Mitfahren in/auf Transportmitteln und Fördermitteln	232,50	2,61	10	607	79,00	0,89	15	78,00	0,88	1	75,50	0,85
4 4	Verlust der Kontrolle bei der manuellen Handhabung von Gegenständen	229,00	2,57	11	522	78,00	0,88	8	75,50	0,85	1	75,50	0,85
6 3	Reißen, Brechen, Bersten, Rutschen, Fallen, Zusammenstürzen von Gegenständen beim Bewegen	222,50	2,50	12	325	75,00	0,84	6	72,00	0,81	0	75,50	0,85
2 4	Verlust der Kontrolle beim Arbeiten mit Handwerkzeugen	215,50	2,42	13	205	71,00	0,80	5	69,00	0,78	1	75,50	0,85
3 7	Überlastung/Überanstrengung des Bewegungsapparates beim Führen von oder Mitfahren in/auf eines Transportmitteln und Fördermittel (Folge: innere Verletzung)	210,00	2,36	14	191	69,00	0,78	4	65,50	0,74	1	75,50	0,85
6 7	Überlastung/Überanstrengung des Bewegungsapparates beim Bewegen (Folge: innere Verletzung)	209,00	2,35	15	8728	87,00	0,98	134	86,00	0,97	0	36,00	0,40
7 4	Verlust der Kontrolle bei Anwesenheit	208,00	2,34	16	178	67,00	0,75	4	65,50	0,74	1	75,50	0,85
7 6	Innere Verletzung bei der Bewegung des Körpers mit Belastung	206,00	2,31	17	120	65,00	0,73	4	65,50	0,74	1	75,50	0,85
3 9	Sonstiges	196,50	2,21	18	18	43,00	0,48	6	72,00	0,81	3	81,50	0,92
0 0	Keine Angabe	193,00	2,17	19	448	76,00	0,85	39	81,00	0,91	0	36,00	0,40
2 5	Ausgleiten/Stolpern mit Sturz oder Absturz beim Arbeiten mit Handwerkzeugen	184,50	2,07	20	236	73,00	0,82	8	75,50	0,85	0	36,00	0,40

Tabelle 4: Rangordnungsverfahren der Erkrankungen nach ICD-10

<b>Krankheitsgruppen ICD 10</b>	Rangplatz	Rangsumme	Sterbefälle	Verlor. Erwerbsjahre	AU Fälle	AU Tage	EU/BU Rente	Direkte Kosten	Diagnosen Ärzte	Entlassungen Krankenhaus	Verweildauer Krankenhaus	Entlassungen Reha	Verweildauer Reha
XIII Muskel- und Skelettsystems	1	9,06	0,33	0,95	0,94	1	0,94	0,95	1	0,79	0,89	1	0,26
V Psyche, Verhaltensstörungen	2	9,05	0,67	0,89	0,63	0,81	1	0,84	0,53	0,74	1	0,95	1
IX Kreislaufsystem	3	8,5	0,94	0,79	0,56	0,69	0,83	0,89	0,74	0,89	0,63	0,89	0,63
XIX Verletzungen, Vergiftungen	4	8,08	0,89	1	0,81	0,88	0,61	0,53	0,42	0,84	0,53	0,79	0,79
X Atmungsorgane	5	7,96	0,72	0,74	1	0,94	0,67	0,68	0,89	0,63	0,58	0,74	0,37
II Neubildungen	6	7,69	1	0,84	0,25	0,5	0,89	0,79	0,26	1	0,84	0,84	0,47
XI Verdauungssystem	7	7,64	0,83	0,68	0,88	0,75	0,5	1	0,63	0,95	0,47	0,53	0,42
VI Nervensystem	8	6,21	0,56	0,63	0,44	0,44	0,78	0,58	0,32	0,58	0,32	0,63	0,95
IV Endokrine. Stoffwechsel	9	5,83	0,61	0,42	0,06	0,13	0,56	0,74	0,79	0,47	0,84	0,68	0,53
XVIII Symptome und Befunde	10	5,76	0,78	0,58	0,69	0,63	0,72	0,47	0,58	0,53	0,11	0,42	0,26
I Infektionen	11	5,51	0,5	0,53	0,75	0,56	0,33	0,32	0,37	0,42	0,74	0,26	0,74
XIV Urogenitalsystem	12	5,45	0,44	0,47	0,5	0,38	0,44	0,63	0,95	0,68	0,21	0,37	0,37
XII Haut und Unterhaut	13	4,61	0,22	0,26	0,38	0,31	0,22	0,37	0,47	0,37	0,95	0,47	0,58
VII Auge, Augenanhängegebilde	14	3,06	0,06	0,21	0,19	0,06	0,39	0,26	0,68	0,26	0,16	0,11	0,68
VIII Ohr und Warzenfortsatz	15	2,99	0,11	0,16	0,31	0,19	0,17	0,21	0,21	0,21	0,26	0,32	0,84
XVII angeborene Fehlbildungen	17	2,14	0,39	0,37			0,28	0,11	0,16	0,11	0,42	0,21	0,11
XVI Perinatalphase	18	2,01	0,17	0,32			0,06	0,05	0,05	0,05	0,37	0,05	0,89
III Blut und blutbildende Organe	19	1,97	0,28	0,05			0,11	0,16	0,11	0,16	0,68	0,16	0,26